

Inhalt

Vorwort	7
Arbeiten am Wochenende – Einstieg in eine neue Zeit?	11
Zeitwohlstand in Gefahr	11
Auf dem Weg in die kontinuierlich aktive Gesellschaft	13
Vereinzelung oder Individualität	16
Zur sozialen und kulturellen Bedeutung des Wochenrhythmus	21
Sinngewandlungsinstanzen im Wandel	23
Angebote/Nicht-Angebote: Optionen am Wochenende	32
Die Funktion der kollektiven Wochenruhe	41
<i>Die Woche zwischen Sachbezug und Sozialbezug 41 – Der Auf- forderungscharakter der Ruhetage 44 – Fünf Funktionen des kollektiven Wochenendes 47</i>	
Arbeitnehmerinteressen am Wochenende und in der Freizeit	49
Am Wochenende gesucht: Der soziale Kontakt	49
<i>Zeitnot und Ruhebedürfnis 49 – Soziale Kontakte 55 – Langsamer leben 70 – Eigenarbeit und Hausarbeit 73 – Einkaufen 78 – Vor dem Bildschirm 86</i>	
Samstags gehören wir uns	89
Das Wochenende ist mehr als die Summe seiner Tage	98
Wenn das Wochenende ausfällt	105
Ist die Wochenfreizeit transferierbar?	105
<i>Bereitschaft zur Wochenendarbeit 105 – Langfristig kaum bessere Freizeitmöglichkeiten 116 – Familien-Frei-</i>	

<i>schichten? 118 – Feier-Tag: Der kulturelle Eigenwert 120 – Neuordnung des Zeitbudgets 124</i>	
<i>Auswirkungen auf Individuum und Gesellschaft</i>	128
<i>Weniger gesellschaftliches Engagement 128 – Weniger Familie 130 – Mehr Medien 136</i>	
Ergebnis: Zeitwohlstand heißt, Zeit mit anderen verbringen zu können	141
Tabellenanhang: Arbeitszeitformen und Arbeitszeit- wünsche (2 Tabellen)	147
Literatur	149
Über die Autoren	160